

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Beschluss des Planungsausschusses vom 09.02.2021
Öffentliche Sitzung, TOP 2

**Freiraumsicherung in der Stadtentwicklung – Flächeninanspruchnahme steuern,
Versiegelung minimieren**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04466

Änderungs-/Ergänzungsantrag

Der Antrag der Referentin wird wie folgt ergänzt / geändert:

Punkt 1	Wie Antrag der Referentin
Punkt 2 neu	Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gemäß den Ausführungen in Kapitel 3.3. beauftragt, im Rahmen der Leitlinie „Freiraum“ zur Perspektive München bis 2024 einen Entwurf für eine „Charta für die Münchner Grün- und Freiräume“ referatsübergreifend und unter Beteiligung der Öffentlichkeit zu erarbeiten. Das Baureferat, das Referat für Klima- und Umweltschutz, das Mobilitätsreferat und das Kommunalreferat werden gebeten, sich umfassend, das Referat für Bildung und Sport, das Referat für Arbeit und Wirtschaft, das Kreisverwaltungsreferat, das Kulturreferat und das Sozialreferat werden gebeten, sich jeweils nach Zuständigkeit in den Leitlinienprozess einzubringen. Für die Entwicklung, Planung und Umsetzung von Aktivitäten und Maßnahmen sind über gesonderte Beschlüsse Finanzierungen zu beantragen. Ziel ist die Entwicklung von Mindeststandards für die Erreichbarkeit von Freiräumen auf Stadtbezirks- und Quartierebene.
Punkt 3 neu	Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gemäß den Ausführungen in Kapitel 3.3. beauftragt, parallel zur Erarbeitung der Leitlinie „Freiraum“ in enger Abstimmung mit dem Referat für Klima- und Umweltschutz eine differenzierte Flächenkulisse der maßgeblich zu erhaltenden und zu entwickelnden Freiräume im Stadtgebiet zu definieren. Für notwendige Planungs- und Baumaßnahmen in hierfür zu definierenden sensiblen Bereichen sind Kriterien und Regeln zu entwickeln, nach denen diese freiraumplanerisch und naturschutzfachlich begleitet, vollzogen und ausgeglichen werden. Das Baureferat und das Kommunalreferat werden gebeten, diesen Prozess unter anderem mit der Erstellung und Aufbereitung von relevanten Fachinformationen zu unterstützen. Hierfür notwendige Finanz- bzw. Personalmittel sind über einen gesonderten Beschluss in 2022 zu beantragen.

	Die Erfassung der Flächen berücksichtigt auch das Thema der Unterbauungen und erfolgt für Pilotprojekte in der Innenstadt auch mit einem kleinräumigen Ansatz.
Punkt 4 neu	<p>Das Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU) und der GeodatenService im Kommunalreferat werden gebeten zu prüfen, inwieweit ergänzend zur Kartierung des RKU auf Basis der Baublöcke ein (teil)automatisiertes Verfahren der Fernerkundung angewendet werden kann, das Informationen über die kleinräumige Bodenbedeckung liefert. Der GeodatenService im Kommunalreferat wird gebeten, gemeinsam mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zu prüfen, ob die (teil)automatisierte Klassifizierung der Landbedeckung einen Beitrag zur Identifikation von Potentialen zur effizienteren Nutzung bereits versiegelter Flächen, z. B. in Form eines gesamtstädtischen Datensatzes zur Versiegelungseffizienz leisten kann.</p> <p>Die Referate werden aufgefordert zu prüfen wie aus der Versieglungskartierung ein digitales Monitoring mit automatischer Fortschreibung zur Nachverfolgung der Ver- und Entsiegelungsquoten für das gesamte Stadtgebiet entwickelt werden kann.</p>
Punkte 5-8	Wie Antrag der Referentin

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Paul Bickelbacher
Anna Hanusch
Angelika Pilz-Strasser
Bernd Schreyer
Florian Schönemann
Christian Smolka
David Süß
Mitglieder des Stadtrates

SPD/Volt-Fraktion

Simone Burger
Christian Müller
Kathrin Abele
Nikolaus Gradl
Andreas Schuster
Micky Wenngatz
Mitglieder des Stadtrates